

Rotkreuz-Jahresbericht 2023





169 536

Stunden

leisteten
unsere Freiwilligen



960

Freiwillige



51 000

Mitglieder



85

Rappen

eines Spendenfrankens
kommen direkt
Bedürftigen zugute

Hans Muff wurde am 15. Juni 2023 in den ehrenamtlichen Vorstand des SRK Kanton Aargau gewählt. Am 24. Juni 2023 wurde er zudem von der Rotkreuz-Versammlung in den Rotkreuzrat des nationalen Roten Kreuzes gewählt.



Seit 65 Jahren bildet das Rote Kreuz Pflegehelfende aus. Damals wie heute sind sie in Heimen und sozialen Institutionen unverzichtbar.



«Es ist eine gute Sache, den Menschen vor Ort helfen zu können. Es macht mir viel Freude.»

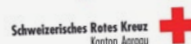
Rainer
Freiwilliger im Fahrdienst



Ohne die Freiwilligen gäbe es das Aargauer Rote Kreuz nicht.

«Wir mögen Babys und Kinder. Das Engagement bei Familien erfüllt uns mit grosser Freude.»

Veronika und Antonietta
Freiwillige der Starthilfe Elternzeit



Sie begleiten und unterstützen Familien in den ersten Wochen nach der Geburt.

Titelbild: Rotkreuz-Freiwillige begleiten Menschen, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind, zu medizinischen Terminen und bringen sie danach wieder nach Hause.

(Foto: SRK Kanton Aargau, Ruben Ung)

Text, Redaktion und Fotos: SRK Kanton Aargau

Umsetzung: Reaktor AG, Kommunikationsagentur ASW

Druck: Buschö Druckerei Schöftland

Auflage: 1800 Exemplare

© 2024 SRK Kanton Aargau



Klimaneutral gedruckt
Nr.: OAK-ER-11826-02042
www.oak-schwyz.ch/nummer

Vorwort

Liebe Mitglieder

Liebe Spenderinnen und Spender

Liebe Freiwillige

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Liebe Leserinnen und Leser



Und wieder liegt ein aufregendes, ereignisreiches Jahr hinter uns. Wir fragen uns vielleicht: War es ein gutes oder schlechtes? Fragen wir jemanden in unserem Freundeskreis, kommt oft eine entmutigende Antwort: Krieg, Klima, Inflation und vieles mehr. Wenn ich selbst dann auf die gleiche Frage antworte, dass es mir ganz gut gehe und ich sehr zufrieden sei, habe ich beinahe ein schlechtes Gewissen.

Wer heute optimistisch und gut gelaunt ist, gilt bald einmal als etwas naiv, unbedarft, wenig kritisch. Denn wer nur ein bisschen von der Realität in der Welt mitbekommt, kann nicht anders als pessimistisch, traurig und unzufrieden sein.

Wer heute optimistisch und gut gelaunt ist, gilt bald einmal als etwas naiv, unbedarft, wenig kritisch. Denn wer nur ein bisschen von der Realität in der Welt mitbekommt, kann nicht anders als pessimistisch, traurig und unzufrieden sein.

Doch vielleicht liegen das Glück und die Lust an der Zukunft nicht im Grossen, sondern im Kleinen. In der Familie, im Freundeskreis, in der Tätigkeit als Freiwillige oder Freiwilliger einer gemeinnützigen Institution. Dort, wo wir die Welt tatsächlich noch positiv gestalten können. Denn so können wir dieses Gefühl der eigenen Machtlosigkeit und fehlenden Selbstwirksamkeit etwas lindern. Deshalb wünsche ich Ihnen allen viel Freude und Zuversicht bei Ihrem freiwilligen Einsatz oder etwas Vergleichbarem.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die ein Teil unserer Organisation sind. Sie tragen und stärken uns bei unserer anspruchsvollen Aufgabe und verleihen uns Optimismus. Wir werden uns weiterhin mit aller Kraft für Menschen im Kanton Aargau einsetzen, die in Not oder auf Hilfe angewiesen sind.

Hans Rösch
Präsident



Im Jahr 1924, vor genau 100 Jahren, hat das Aargauer Rote Kreuz neue Zahnbürsten an Bedürftige verteilt und Vorträge über Gesundheit und Hygiene gehalten. Das Gesicht der Not hat sich verändert, verabschiedet hat sie sich nicht.

Sie verbirgt sich oft hinter den privaten vier Wänden: überforderte, allein gelassene pflegende Angehörige; Menschen, die von Krankheit, Trauer und Einsamkeit gepeinigt sind; Kinder, die mit ihren Hausaufgaben auf sich selbst gestellt sind und vieles mehr.

Das Aargauer Rote Kreuz hat neben der praktischen Hilfe durch die Aktion «2x Weihnachten» und der Abgabe von Einkaufsgutscheinen für Menschen in Not auch im Jahr 2023 in allen Dienstleistungen unbürokratische Lebens-Hilfe und «Hilfe zur Selbsthilfe» geleistet. Dank den 960 Rotkreuz-Freiwilligen und den sehr motivierten Mitarbeitenden konnten wir Tausenden von Klientinnen und Kunden Unterstützung bieten.

Das grosse Vertrauen der treuen Mitglieder, der Spenderinnen und Gönner wissen wir sehr zu schätzen. Sie geben dem Aargauer Roten Kreuz den emotionalen und materiellen Rückhalt. So kann das Rote Kreuz im Aargau den Menschen in unterschiedlichen Notlagen zur Seite stehen.

Herzlich bedanke ich mich bei Ihnen persönlich für Ihre Hilfe und Unterstützung!

Regula Kiechle
Geschäftsführerin

Wie das Aargauer Rote Kreuz Begegnungen schafft

Studien belegen, dass Einsamkeit und soziale Isolation nicht nur Auswirkungen auf unsere Psyche haben, sondern auch auf den Körper. Immer mehr Menschen fühlen sich in der Gesellschaft einsam. Das Aargauer Rote Kreuz schafft Möglichkeiten für gesellschaftliche Integration und bietet Raum für Diskurs.

Einsamkeit betrifft viele Menschen. Dennoch scheint sie in unserer Gesellschaft ein Tabuthema zu sein. Doch darüber zu reden, ist ein erster wichtiger Schritt für einen gesunden Umgang mit diesem Gefühl. Prof. Dr. André Fringer doziert an der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW) und ist Pflege- und Gesundheitswissenschaftler. Er sagt: «Um der Einsamkeit und sozialer Isolation professionell begegnen zu können, ist es notwendig, dass Fachpersonen im Gesundheits- und Sozialwesen diese wahrnehmen.»

Genau dort setzt das Aargauer Rote Kreuz an. Mit verschiedenen Hilfsangeboten, Informationsanlässen und der Möglichkeit des freiwilligen Engagements schafft es Wege, mit anderen Menschen in Kontakt zu treten. Dabei spielt die Beziehungsarbeit eine entscheidende Rolle, wie Fringer sagt: «Das Aargauer Rote Kreuz hat über viele Wege mit Einsamkeits-Betroffenen zu tun. Wichtig bei der Wahrnehmung ist die Beziehungsaufnahme und -pflege, um zusammen mit den Betroffenen die Tragweite zu erfassen. Sensibilisierung und Teamarbeit sind dabei zentral.»

Im Besuchs- und Begleitdienst treffen Freiwillige auf Menschen, die ihr soziales Netzwerk erweitern möchten oder für Freizeitaktivitäten eine Begleitung wünschen.



Ein bewegendes Jahr 2023

Zahlen zu Dienstleistungen SRK Kanton Aargau

Markt- und kundenseitig konnten die Dienstleistungsmengen 2023 in den meisten Bereichen merklich gesteigert werden. Die Entwicklung im Bereich Bildung war stagnierend, während die Leistung in den Fahrdiensten eher rückläufig war. Die nachfolgenden Zahlen zeigen die Leistungen und erreichten Kundinnen und Kunden.

2x Weihnachten

Sammelaktion mit Geschenken für armutsbetroffene Menschen.

Verteilte Geschenke in Kilogramm	14 200
Erreichte Menschen in Not	5 000

Besuchs- und Begleitdienst

Besuche bei Menschen, die ihr soziales Netzwerk erweitern möchten oder sich für Freizeitaktivitäten eine Begleitung wünschen.

Einsätze von Freiwilligen	1 614
Erreichte Kundinnen/Kunden	78

Bildung

Kurse im Gesundheits- und Pflegebereich sowohl für die berufliche Weiterbildung wie auch für die Pflege und Betreuung von Angehörigen.

Anzahl Kurse	125
Erreichte Lehrgangs-/Kursteilnehmende	1 609

Entlastungsdienste zu Hause

Entlastung von pflegenden und betreuenden Angehörigen.

Einsätze von Betreuerinnen	3 318
Erreichte Kundinnen/Kunden	96

Jugendrotkreuz Kanton Aargau

Rund 200 Freiwillige engagieren sich im Generationenaustausch in Altersheimen, unterstützen junge Geflüchtete bei der Lehrstellensuche, geben benachteiligten Kindern Nachhilfe, veranstalten Sportanlässe für Menschen mit Fluchthintergrund und begleiten fremdsprachige Kinder und Jugendliche bei der sozialen Eingliederung.

Freiwilligenstunden	7 216
Erreichte Teilnehmerinnen/Teilnehmer	743

Kinderbetreuung zu Hause

Betreuung von Kindern, deren Eltern sich wegen einer Ausnahmesituation vorübergehend nicht um sie kümmern können.

Einsätze von Betreuerinnen	947
Erreichte Familien	65

Freiwilligen-Arbeit, die die Gesundheit stärkt

Die Folgen von Einsamkeit und sozialer Isolation sind vielfältig und äussern sich in Form von Angst, Depression, Stimmungsstörungen oder auch Ärger. Sie beeinflussen aber auch körperliche Leiden wie zum Beispiel Rückenschmerzen oder Schlafstörungen. Sie führen zu einer erhöhten Sterblichkeit und Selbstmordrate und können die Entwicklung von Demenz fördern. Studien belegen, dass Einsamkeit und soziale Isolation für einen erheblichen Anstieg von Gesundheitsausgaben verantwortlich sind. Grund genug, das Thema ernst zu nehmen und in den Fokus zu rücken.

So können Menschen im Besuchs- und Begleitdienst des Aargauer Roten Kreuzes gemeinsam mit Freiwilligen ihr soziales Netzwerk erweitern. Regelmässig trifft man sich auf einen Kaffee, geht zusammen spazieren oder macht einen Ausflug ins Museum. Über Jahre kann so eine echte Freundschaft entstehen, die der Einsamkeit entgegenwirkt und die Gesundheit stärkt.

Auch freiwilliges Engagement schafft wertvolle Begegnungen mit Menschen und schenkt einem eine sinnstiftende Tätigkeit. Das wissen die rund 960 Rotkreuz-Freiwilligen, die sich täglich für ihre Mitmenschen im Kanton Aargau einsetzen. Zudem ist das Aargauer Rote Kreuz seit Jahren Teil der Aktionstage Psychische Gesundheit, die jeweils im Herbst im Kanton Aargau stattfinden. Mit Informationsanlässen und Podiumsdiskussionen hat es sich zum Ziel gesetzt, dem Thema eine Plattform zu bieten.

Das Aargauer Rote Kreuz ist sich seiner Rolle im Gesundheitswesen und in der Gesellschaft bewusst. Deshalb wird es auch in den kommenden Jahren dem Thema Einsamkeit die nötige Aufmerksamkeit geben, die es verdient.

Regula Kiechle (links) und Anja Gestmann (Geschäftsleiterin Entlastungsdienst Aargau-Solothurn) begrüßten auch Regierungsrat Jean-Pierre Gallati an der Mittagsveranstaltung im Grossen Rat.



Ute Nagel erhielt für ihre langjährigen Verdienste die Henry-Dunant-Medaille.



An diversen Messen stand der Kontakt mit der lokalen Bevölkerung im Zentrum.



Die Schweizer Band Hecht besuchte den Inputabend des Aargauer Jugendrotkreuzes.



Der Lions Club gratulierte dem SRK zum 20000. Frauentageszentrum.

Das Jahr 2023 des SRK Kanton Aargau

Im Oktober 2023 erhielten vier Grossrätinnen und Grossräte einen Einblick in die Tagesstätte für Betagte in Frick.



Freiwillige aus dem Fricktal auf spannender Führung durch das Eisenbergwerk Herznach.



Izzy Matos von der Regiona... Freiamt gratulierte einem... willigen zum Jubiläum.



Im Juni 2023 stellten Freiwillige und Mitarbeitende in Aarau die Möglichkeiten für Freiwilligen-Einsätze beim Aargauer Roten Kreuz vor.



Grosses Interesse für die Veranstaltungen rund um die Themen Patientenverfügung, Vorsorgeauftrag und Erbrecht.



An den Aktionstagen Psy... organisierte das Aargauer... Veranstaltung zum Them...



Freiwillige aus dem Bezirk Aarau wurden für ihr Jubiläum geehrt.



Club Aargau spendete 20'000.- an Rotkreuzzentrum in Aarau.



Geschäftsführerin Regula Kiechle war im November 2023 Gast in der Firobe Chile in Gontenschwil.

u in Bildern.



alstelle
Frei-



Gemeinsam haben sich diese drei Freiwilligen aus der Region Baden 30 Jahre engagiert.



ychische Gesundheit
er Rote Kreuz eine
na Einsamkeit.



Zum Weltrotkreuztag vom 8. Mai verteilten Freiwillige und Mitarbeitende Biberli an die Bevölkerung.

«Pflegehelfende sind unverzichtbar»

120 000 Personen haben den Lehrgang Pflegehelfende SRK seit seiner ersten Durchführung im Jahr 1958 besucht. Im Aargau absolvieren ihn rund 230 Personen jährlich. Im Jahr 2023 feierte der Lehrgang sein 65-jähriges Bestehen. Daniela Priori, Leiterin Bildung beim Aargauer Roten Kreuz, erläutert, wieso die Pflegehelfenden nach 65 Jahren noch immer relevant sind und wie wir als Gesellschaft davon profitieren.



Was macht die Ausbildung attraktiv?

Daniela Priori: Es ist die Möglichkeit für Quereinsteiger oder Menschen mit Migrationshintergrund, in der Pflege Fuss zu fassen. Nach dem Lehrgang

Pflegehelfende SRK stehen die Türen offen für Weiterbildungen, zum Beispiel für die Nachholbildung zur Fachperson Gesundheit und sogar zur Pflegefachperson. Der Lehrgang fördert nicht nur pflegerische Kompetenzen, sondern auch die digitalen Kompetenzen. Er richtet sich stets nach dem aktuellen Wissensstand und vereint Theorie und Praxis gleichzeitig. Auch das Praktikum im Anschluss ist sehr wertvoll. Die Absolventinnen und Absolventen sind somit bestens vorbereitet für ihre Aufgaben auf dem Arbeitsmarkt.

Welche Rolle spielen Pflegehelfende im heutigen Gesundheitswesen?

Daniela Priori: Sie machen rund 30 Prozent des Pflegepersonals in Langzeit-Institutionen aus. Sie sind in der Langzeit-Pflege unverzichtbar geworden, weil sie Tätigkeiten in der Grundpflege und Betreuung übernehmen. Damit wirken sie dem Pflegefachmangel entgegen. Ausserdem sind die verschiedenen Lebenserfahrungen der Pflegehelfenden bereichernd. Sie ermöglichen natürliche, respektvolle und abwechslungsreiche Betreuung.

Wie viele Pflegehelfende brauchen wir in der Zukunft?

Daniela Priori: Pflegehelfende SRK betreuen vor allem Menschen, die ihren Alltag nicht mehr ohne Unterstützung bewältigen können. Einerseits, weil sie hochbetagt oder chronisch krank sind. Aber auch Menschen mit einer Beeinträchtigung sind zum Teil auf Unterstützung angewiesen. Der demografische Trend zeigt eine klare Zunahme von hochbetagten Menschen in den kommenden Jahren. Gleichzeitig werden immer weniger junge und berufstätige Personen da sein, um die Seniorinnen und Senioren von morgen zu betreuen und zu pflegen. Deshalb werden Pflegehelfende SRK noch mehr an Wichtigkeit gewinnen.

«Die Grundlage ist, dass wir die Menschen kennen»

Das Aargauer Rote Kreuz führt zwei Angebote in Aarau und Frick, in denen Menschen in einer Tagesstruktur begleitet werden. Monika Wiederkehr leitet die beiden Standorte und erklärt, wie ein bedürfnisorientiertes Tagesprogramm entsteht und wie es finanziert wird.



In diesem Büro im Tageszentrum in Aarau hat Monika Wiederkehr schon viele Gespräche geführt.

Monika Wiederkehr, welche Eigenschaften muss Ihr Team mitbringen, um allen Tagesgästen gerecht zu werden?

Monika Wiederkehr: Wir kümmern uns um rund 100 Tagesgäste an zwei Standorten – und das pro Woche. Da muss man flexibel und sattelfest in der Betreuung sein. Sowohl im Tageszentrum in Aarau als auch in der Tagesstätte in Frick haben wir Menschen mit unterschiedlichem Alter und verschiedenen Beeinträchtigungen und Bedürfnissen. Mein Team muss eine hohe Fachkompetenz aufweisen und bereit sein, sich neues Wissen anzueignen.

Wie stellt man ein Tagesprogramm auf die Beine, das so unterschiedlichen Bedürfnissen gerecht wird?

Monika Wiederkehr: Die Grundlage dafür ist, dass wir die Menschen kennen. Nicht nur ihre medizinische Vorgeschichte, sondern eben auch ihre Bedürfnisse und Vorlieben. Wer mag Musik? Wer lieber Bewegung oder Kreativität? Gruppenangebote können wir deshalb nur bedingt durchführen, weil wir so nur einen Teil der Leute erreichen. Wichtig ist, dass wir innerhalb des Angebots verschiedene Möglichkeiten schaffen, sich einzubringen, beispielsweise im Werkraum im Tageszentrum in Aarau. Unterschiedliche Materialien können zu individuellen Projekten verarbeitet werden. Das bedingt, dass unsere Mitarbeitenden auch handwerklich versiert sind.

Welche Wünsche haben Menschen, die sich für ein Tagesangebot interessieren?

Monika Wiederkehr: Im Tageszentrum geht es ihnen häufig um mehr soziale Kontakte. Oft leben sie allein und fühlen sich einsam. Unser Tagesprogramm hilft ihnen, sich mit anderen Tagesgästen anzufreunden und ihre sozialen Bindungen zu stärken. In Frick haben wir vorwiegend Tagesgäste mit einer Demenzerkrankung. Da geht es primär um die Entlastung der Angehörigen. In der Zeit, in der wir uns um die Angehörige oder den Angehörigen kümmern, können sie durchatmen. Wir merken aber, dass auch die Gäste gerne bei uns sind, weil sie etwas zu tun haben und gebraucht werden. Auch für sie ist es sinnstiftend.

Wie unterstützt das Aargauer Rote Kreuz betreuende Angehörige noch?

Monika Wiederkehr: Die Entlastung ist nur ein Teil. Es ist ein langer und wichtiger Prozess, bis die Angehörigen sich für das Tagesangebot entscheiden. In diesem unterstützen wir sie mit unserer Erfahrung

und einem offenen Ohr für ihre Anliegen: vom Erstgespräch am Telefon über die Besichtigung vor Ort und Schnuppertage bis hin zur Begleitung während des Aufenthalts. Sie haben häufig Respekt vor der Reaktion der betreuten Person oder haben Fragen zur Finanzierung, die wir ihnen beantworten.

Stichwort Finanzierung: Wie werden die beiden Angebote in Aarau und Frick finanziert?

Monika Wiederkehr: An beiden Orten gibt es eine Tagespauschale. Die Tagesstätte in Frick ist jedoch nicht kostendeckend. Dort wird ein grosser Teil von Spendengeldern finanziert. Der Kanton beteiligt sich im Tageszentrum Aarau an den Kosten der Tagesgäste im IV-Bereich, was Institutionen wie uns sehr hilft. Betreuungsleistungen sind aber allgemein zu wenig geregelt. Da wünschen wir uns für die betreuenden Angehörigen mehr Aufmerksamkeit und Bewusstsein von der Politik.

Tageszentrum Aarau

Das Rotkreuz-Tageszentrum in Aarau bietet erwachsenen Menschen mit einer physischen oder psychischen Beeinträchtigung eine begleitete Tagesstruktur, Abwechslung in ihrem Alltag, Möglichkeiten für Begegnungen und Austausch und eine an ihre Bedürfnisse angepasste Begleitung.

www.srk-aargau.ch/tageszentrum
Telefon 062 824 05 15

Tagesstätte Frick

Die Tagesstätte für Betagte in Frick bietet Menschen mit einer Demenzerkrankung sowie älteren Personen an einzelnen Tagen eine begleitete Tagesstruktur und eine an ihre Bedürfnisse angepasste Betreuung. Pflegende und betreuende Angehörige erfahren in dieser Zeit eine Entlastung und können neue Kräfte schöpfen. Die Gäste nehmen an verschiedenen Aktivitäten teil, erhalten Abwechslung vom gewohnten Alltag und knüpfen wertvolle soziale Kontakte.

www.srk-aargau.ch/tagesstaette
Telefon 062 871 09 62

Patientenverfügung SRK und Vorsorge Damit der eigene Wille zählt bei Urteils- und Äusserungsunfähigkeit.

Freiwilligenstunden	81
Patientenverfügungen	80

Rotkreuz-Fahrdienst

Freiwillige begleiten gesundheitlich beeinträchtigte Menschen zum Arzt, in die Therapie oder ins Spital.

Gefahrene Kilometer	2 450 775
Anzahl Fahrten	118 004
Erreichte Kundinnen/Kunden	6 244

Rotkreuz-Notruf

Dank des Rotkreuz-Notrufs können betagte Personen und Menschen mit einer Beeinträchtigung selbstständig und unabhängig bleiben.

Anschlussmonate	24 097
Anzahl Notrufgeräte	2 049
Erreichte Kundinnen/Kunden	2 644

Schreibdienst

Unterstützung beim Verfassen, Lesen und Verstehen deutschsprachiger Korrespondenz.

Freiwilligenstunden	849
Erreichte Kundinnen/Kunden	361

Starthilfe Elternzeit

Entlastung von Familien in den ersten 10 bis 14 Wochen nach der Geburt ihres Kindes.

Einsätze von Freiwilligen	553
Erreichte Familien	62

Tagesstätte für Betagte

Abwechslung im Alltag und Entlastung der Angehörigen: Begleitete Tagesstruktur für betagte Personen und Menschen mit einer Demenzerkrankung.

Aufenthaltstage	1 994
Erreichte Kundinnen/Kunden	62

Tageszentrum Aarau

Begleitete Tagesstruktur für Menschen mit einer psychischen oder körperlichen Beeinträchtigung und betagte Personen.

Aufenthaltstage	4 333
Erreichte Kunden/Kundinnen	91

Mitarbeitende

Unsere Mitarbeitenden halten das vielfältige Angebot des SRK Kanton Aarau aufrecht.

Mitarbeitende (Stichtag 31.12.2023)	123
Stellenprozente Vollzeit	58,7

Ausblick

Machen wir uns gemeinsam auf den Weg

Das SRK Kanton Aargau darf auf treue Freiwillige und engagierte Mitarbeitende zählen, die jeden Tag ihr Bestes geben, um Mitmenschen zu unterstützen. Dies ist unsere Mission, während wir uns insbesondere auf den weiteren Ausbau unserer Kundenzentrierung und die Steigerung der Wirksamkeit unserer Unterstützungsangebote konzentrieren. So können wir sicherstellen, dass wir diejenigen, die unsere Unterstützung benötigen, bestmöglich erreichen und ihre Lebenssituation verbessern.

Auch Herausforderungen wird das Jahr 2024 bereithalten. Die kommenden Jahre werden finanziell anspruchsvoll sein. Wir stehen vor der Aufgabe, gut durchdachte und sorgfältige Entscheidungen zu treffen, die gewährleisten, dass das SRK Kanton Aargau langfristig finanziell gesichert ist.

960 Freiwillige sind im Aargau Teil der Rotkreuz-Bewegung und bilden das Rückgrat unserer Hilfsorganisation. Darauf sind wir unheimlich stolz. Mit ihrem Rückhalt und demjenigen der Mitarbeitenden, Mitglieder, Spendenden und Partnern packen wir die anstehenden Herausforderungen an. Machen wir uns gemeinsam auf den Weg.



Regula Kiechle, Geschäftsführerin

Agenda 2024

8. Mai	Weltrotkreuztag
15. Mai	Informationsanlass Patientenverfügung, Vorsorge und Erbrecht in Baden
13. Juni	Generalversammlung in Wohlen
26. Juni	Informationsanlass Rotkreuz-Notruf und Betrugsvorbeugung (Kantonspolizei Aargau) in Aarau
4.–6. Oktober	Messe «Gwärbi24» in Oftringen
30. Oktober	Tag der pflegenden und betreuenden Angehörigen
21. November	Informationsanlass Patientenverfügung, Vorsorge und Erbrecht in Lenzburg
5. Dezember	Tag der Freiwilligen

Weitere Veranstaltungen und Events unter www.srk-aargau.ch/veranstaltungen

Nachruf Otto Zimmermann



Mit grosser Betroffenheit und tiefer Trauer haben wir im Oktober 2023 von unserem Vorstandskollegen Otto Zimmermann Abschied genommen. Otto Zimmermann war ein engagiertes, sehr geschätztes Mitglied unseres Vorstandes. Er hat mit grösster Loyalität und mit klaren Aussagen wäh-

rend 15 Jahren unser Gremium und das SRK Kanton Aargau mitgetragen und mitgeprägt. Wir haben immer gespürt, dass ihm das SRK sehr am Herzen lag. Er war jederzeit bereit, Verantwortung zu übernehmen und mitzuarbeiten. Immer war er guten Mutes und voller Zuversicht. Auch als Delegierter des Aargauer Roten Kreuzes beim Schweizerischen Roten Kreuz war Otto Zimmermann eine anerkannte Persönlichkeit. Seine Ansichten und Meinungen hatten Gewicht.

Wir haben in Otto Zimmermann einen Freund verloren, den wir in unserem Kreis sehr vermissen. Wir sind dankbar, mit ihm die vielen Jahre Zusammenarbeit erlebt zu haben.

Hans Rösch
Präsident SRK Kanton Aargau

Vorstand

Hans Rösch Präsident, gewählt 2008
Otto Zimmermann (†) Vizepräsident, gewählt 2008
Dr. med. Monya Todesco Bernasconi gewählt 2017
Anabel Marques gewählt 2017
Daniel Knechtli gewählt 2021
Hans Muff gewählt 2023

Geschäftsleitung

Regula Kiechle Geschäftsführerin
Markus Welti stv. Geschäftsführer, Bereichsleiter interne Dienstleistungen
Christin Degenhardt Schnorf Bereichsleiterin Entlastung & Soziale Integration

Teamleitungen

Michael Berger Leiter Information Communication Technology (ICT)
Annette Ebert Leiterin Regionalstelle Freiamt
Sonja Geissmann Leiterin Marketing & Fundraising
Beat Gruber Leiter Rotkreuz-Notruf
Dominique Hirs Leiterin Regionalstelle Baden
Sascha Imhof Leiter Regionalstelle Aarau
Sonja Morgenthaler Leiterin Entlastungsdienste & Vorsorge
Daniela Priori Paglia Leiterin Bildung
Marie-Helen Roniger Leiterin Regionalstelle Fricktal
Alexandra Stücheli Leiterin Jugendrotkreuz
Monika Wiederkehr Leiterin Tagesbetreuung

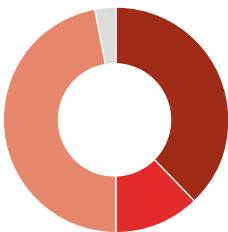
Kurzfassung Finanzbericht 2023

Jahresabschluss 2023

Der Rückgang der Spendeneinnahmen und Projektbeiträge sowie die tieferen Leistungs-Subventionen des Bundes belasten neben dem gestiegenen Aufwand für die Dienstleistungen das Betriebsergebnis negativ. Vom Organisationskapital wurden TCHF 770 aufgelöst. Dieses ist mit TCHF 12 768 nach wie vor gut ausgestattet und gibt dem SRK Kanton Aargau eine solide Basis zur Sicherstellung seiner Dienstleistungen.

Mittelherkunft 2023

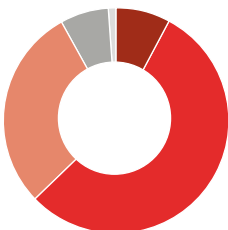
Die Mittelherkunft zeigt die Aufteilung des Ertrags, d.h., wie das SRK Kanton Aargau die zur Verfügung stehenden Mittel in der Berichtsperiode beschafft hat:



- Mittelbeschaffung 38 %
- Leistungsaufträge 12 %
- Dienstleistungen und Projekte 47 %
- Finanzen und Ausserordentliches 3 %

Mittelverwendung 2023

Die Mittelverwendung zeigt die Aufteilung des Aufwands (inkl. Freiwilligenarbeit), d.h., wofür das SRK Kanton Aargau die Mittel in der Berichtsperiode eingesetzt hat:



- Mittelbeschaffung 8 %
- Dienstleistungen und Projekte 55 %
- Freiwilligenarbeit 29 %
- Administration und Marketing 7 %
- Finanzen und Ausserordentliches 1 %

Jahresrechnung 2023

alle Werte in TCHF

Bilanz per 31.12.2023

	2023	2022
Umlaufvermögen	8397	8199
Anlagevermögen	6442	6894
Aktiven	14 839	15 093
Fremdkapital	1736	1127
Fondskapital	335	426
Organisationskapital	12 768	13 540
Passiven	14 839	15 093

Erfolgsrechnung 2023

	2023	2022
Ertrag aus Mittelbeschaffung	4284	4622
Aufwand für Mittelbeschaffung	- 1264	- 1336
Ergebnis Mittelbeschaffung	3020	3286
Ertrag aus Dienstleistungen	6716	6964
Aufwand für Dienstleistungen	- 9491	- 8854
Ergebnis Dienstleistungen	- 2775	- 1890
Ertrag aus Administration	0	0
Aufwand für Administration	- 1201	- 1408
Ergebnis Administration	- 1201	- 1408
Betriebsergebnis	- 956	- 12
Finanzerfolg	359	- 967
Ausserordentlicher Erfolg	- 264	13
Zuweisung / Verwendung Fondskapital	91	0
Zuw. / Verw. Organisationskapital	770	966
Jahresergebnis nach Zuweisungen	0	0

Risikobeurteilung

Im Auftrag des Rotkreuzrates prüfen die Mitgliedsorganisationen mittels einer Risikokontroll-Matrix jährlich die aktuelle Risikosituation. Dabei werden die Risikokategorien durch die Geschäftsleitung geprüft und einer Risikobeurteilung unterzogen. Die Risikobeurteilung wird vom Vorstand des SRK Kanton Aargau verabschiedet.

Rechnungslegung

Die Rechnungslegung des SRK Kanton Aargau erfolgt nach den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER). Die hier aufgeführten zusammengefassten Zahlen entstammen dem von der BDO AG revidierten Finanzbericht. Die detaillierten Zahlen befinden sich im Dokument «Finanzbericht 2023», welches auf unserer Website www.srk-aargau.ch oder per Post oder Telefon bei der Geschäftsstelle des SRK Kanton Aargau bezogen werden kann.

Schweizerisches Rotes Kreuz

Kanton Aargau

Geschäftsstelle

Buchserstrasse 24

5000 Aarau

Telefon 062 835 70 40

info@srk-aargau.ch

www.srk-aargau.ch

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag

08.00 bis 12.00 Uhr

13.30 bis 16.00 Uhr



www.facebook.com/RotesKreuzAargau



www.facebook.com/JugendrotkreuzKantonAargau



www.instagram.com/jugendrotkreuz_aargau



www.linkedin.com/company/rotes-kreuz-aargau



www.youtube.com/@roteskreuzaarau

Entlastung

- Entlastungsdienste zu Hause
- Kinderbetreuung zu Hause
- Patientenverfügung SRK und Vorsorge
- Rotkreuz-Fahrdienst
- Rotkreuz-Notruf
- Starthilfe Elternzeit
- Tagesstätte für Betagte
- Tageszentrum Aarau

Soziale Integration

- Besuchs- und Begleitdienst
- Lehrstellen-Coaching
- Nachhilfe
- Schreibdienst

Bildung

- Pflegehelfende SRK
- Babysitter/-in SRK
- Bevölkerungskurse
- Kurse für betreuende und pflegende Angehörige

Weitere Rotkreuz-Dienstleistungen:

www.srk-aargau.ch



Wir danken Ihnen

für Ihre Unterstützung

IBAN CH48 0900 0000 5000 3932 6

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Aargau

